

Die besten Krimis im August 2025

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Die Verpflichtung



Gregory Galloway

Aus dem Englischen
von Karen Witthuhn

280 Seiten

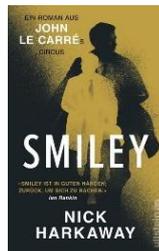
17 Euro

Polar

Nowhere, USA. Eine Philosophie des Stehlens, eine Liebesgeschichte, ein surrealer Noir: Die Berufsdiebe Frank und Rick klauen auf Zuruf. Als ein Pferd vor ihrem Hotel liegt, reißt ihre Erfolgsserie. Frank wird nach einem Job ermordet. Und Rick zieht los, seinen Partner zu rächen. Clever, windungsreich.

2 (1)

Smiley



Nick Harkaway

Aus dem Englischen
von Peter Torberg

367 Seiten

24,99 Euro

Ullstein

London, Berlin, Budapest, 1963. Ein Auftragsmörder des KGB läuft zum britischen Geheimdienst über, ein ungarischer Exilant will seinen Sohn aus den Klauen der Stasi befreien. George Smiley wittert dahinter eine Operation seines Moskauer Erzkontrahenten Karla. John le Carrés Sohn Nick Harkaway in den Spuren des Vaters. Chapeau.

3 (-)

Wunder Punkt



Sara Paretsky

Aus dem Englischen
von Else Laudan

500 Seiten

25 Euro

Ariadne

Lawrence, Kansas. Ermittlerin Vic Warschawski fern der Heimat, traumatisiert von einem Hassverbrechen. Sie entdeckt eine ermordete Hobbyhistorikerin, und schon bringt sie die Provinzverhältnisse zum Tanzen, legt sich mit Milliardären und ihren Handlangern an. Paretsky: nüchtern-bissig wie je, auch in ihrem 22. Roman. Spitze!

4 (4)

Das grenzgeniale Pseudo-Kidnapping



Les Edgerton

Aus dem Englischen
von Stefan Rohmig

366 Seiten

16 Euro

Pulp Master

New Orleans. Ex-Baseball-Profi Pete und "Rothaut" Tommy wollen einem Mafia-Boss eine Hand absäbeln und ihn dann selbst das Lösegeld dafür beschaffen lassen. Damit sei der gefährlichste Teil einer Entführung umschiff. Aber wie Pete weiß: „Glücksspiel ist was für Verlierer.“ Noir-Groteske, alles andere als politisch korrekt.

5 (-)

Ein Mord im November



Simon Mason

Aus dem Englischen
von Sabine Roth

397 Seiten

17 Euro

Goldmann

Oxford. Sie heißen beide Wilkins, beide sind Detective Inspector, könnten gegensätzlicher nicht sein. Ryan ist Proll, benimmt sich und kleidet sich wie einer, blickt aber sozial voll durch. Ray ist Schwarz, elegant, Oxfordian. Ihr erster Fall ist eine halbnackte Tote im Office des aufgeblasenen Provosts eines College. Witzig.

6 (-)

Die feindliche Zeugin



Alexandra Wilson

Aus dem Englischen
von Karin Diemerling

367 Seiten

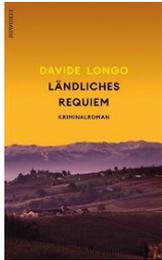
18 Euro

Suhrkamp

London. Der Schwarze Jugendliche Emmett wollte dem Opfer einer Messerstecherei helfen. Dann wird er des Mordes angeklagt. Die Schwarze Jungfrau Rosa verteidigt ihn mit allen Kniffen. Die Belastungszeugen sind weiß. Bis Rosa eine Putzfrau ohne Aufenthaltsgenehmigung aufspürt. Britisches Gerichts-drama.

7 (5)

Ländliches Requiem



Davide Longo

Aus dem Italienischen von Barbara Kleiner u. Felix Mayer

527 Seiten

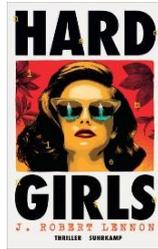
26 Euro

Rowohlt

Turin, „Casalforte“, 1987. Manager Delarue ist angesehen, ein Beschützer der Arbeiter. Als er angeschossen wird, vermuten Bramard und Arcadipane, dass etwas anderes dahintersteckt als ein politisches Attentat. Der fünfte Roman mit den beiden Ermittlern ist ein Prequel, in dem wütende Eltern auf sehr seltsame Kunstliebhaber stoßen.

8 (-)

Hard Girls



J. Robert Lennon

Aus dem Englischen von Stefan Lux

416 Seiten

18 Euro

Suhrkamp

„Nestor“, New York. Jane und Lila sind Zwillinge. Jane führt endlich, nach Jahren im Knast, ein friedliches Leben. Als sie eine verschlüsselte E-Mail von Lila bekommt, machen sich beide auf die Suche nach ihrer verschollenen Mutter. Die führt in den Norden, in den Süden und dorthin, wo beide unerwünscht sind. Waghalsig. Toll.

9 (-)

Deckname Bird



Louise Doughty

Aus dem Englischen von Astrid Arz

392 Seiten

18 Euro

Suhrkamp

Birmingham, Nordeuropa. Geheimagentin Heather Berriman ahnt, dass sich das Netz zuzieht. Mitten in einer Besprechung haut sie ab, immediately. Während ihrer wilden Flucht durch Schottland, Norwegen, Island rekapituliert sie ihr Leben, ihre Entscheidungen, wer sie jagt und warum. Spionage ist auch: Sinnsuche.

10 (-)

Asimovs Kindergarten



Reda El Arbi

648 Seiten

24 Euro

Lectorbooks

Zürich, „Christliche Staaten von Amerika“, 2082. Drei Zürcher Ermittlerinnen sollen aus den fundamentalistischen CSA einen Computer-Nerd befreien. Im Auftrag „vernünftiger“ Künstlicher Intelligenzen, die die zivilisierte Welt wie antike Götter regieren. Rasanter Popcorn-Thriller. Blut, Körperperfenzen, Hintersinn all inclusive.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

16 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau«